

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für das folgende Seminar an:

Die Seele in den Tiefen der Zeit

vom 09. - 11. März 2007

.....
Name, Vorname

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon und Fax

.....
E-Mail

Ich bestätige, dass ich die Teilnahmebedingungen im Informationsflyer DIE SEELE IN DEN TIEFEN DER ZEIT gelesen habe und anerkenne. Ich weiß, dass dieser Kurs keine Therapie ist, und diese nicht ersetzen kann und, dass die Kursteilnahme eine normale physische und psychische Belastbarkeit voraussetzt.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung wird die Zahlung der Teilnahmegebühr, spätestens bei Kursbeginn fällig. Sie erhalten von uns eine Rechnung. Teilnahmegebühren sind reine Seminarkosten. Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss (nur schriftlich) oder Abwesenheit während des Seminars ist die gesamte Teilnahmegebühr zu bezahlen, es denn, es wird ein Ersatzteilnehmer gestellt. Sollten wir gezwungen sein, dass Seminar abzusagen, zahlen wir die volle Einzahlung zurück. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Jeder Teilnehmer trägt die volle Verantwortung für sich und die eigenen Handlungen innerhalb und außerhalb der Veranstaltung und kommt für verursachte Schäden selbst auf.

Seminar Daten

Zeiten:

Freitag	18.00 - 21.00 Uhr
Samstag	10.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

400,00 € inkl. MwSt.

Zahlungsweise:

Per Überweisung nach Rechnungstellung

Seminarort:

CNLPA, Tausenstein, Aarstr. 141, bei Wiesbaden

Anmeldeschluss:

14 Tage vor Seminarbeginn



Detlef Hempel



Klaus Grochowiak



...bereits zum
dritten Mal!

Die Seele in den Tiefen der Zeit

CREATIVE NLP ACADEMY

Postfach 1806 - 65008 Wiesbaden
Tel. (0611) 527 237 - Fax (0611) 529 707
E-Mail: cnlpa@cnlpa.de
www.cnlpa.de

Die Seele in den Tiefen der Zeit

Einleitung

Spätestens seit der Aufstellungsarbeit Bert Hellingers wissen wir, dass unsere Seele verbunden ist mit dem Schicksal von Menschen aus unserem Familiensystem, die wir nie persönlich kennen gelernt haben, von denen wir oft nicht einmal wussten, dass es sie gab.

Die Aufstellungsarbeit geht diesem Verstrickungszusammenhang üblicherweise nur bis zu den Großeltern oder maximal bis zu den Urgroßeltern nach. In der psychotherapeutischen Arbeit von Detlef Hempel hat sich gezeigt, dass viele schwerwiegende Verstrickungen viel weiter in die Zeit zurückreichen. Gerade wenn es um Gewalttaten in der Ahnenreihe geht, zeigt sich immer wieder, dass die Wirkung über mehr als fünf Generationen geht.

Die übliche Aufstellungspraxis ist allein sowohl wegen des Informationsmangels, als auch durch die beschränkte Anzahl von möglichen Stellvertretern dieser Tiefe kaum gewachsen.

Detlef Hempel hat eine Vorgehensweise entwickelt, die er „deep scanning“ nennt, und die es sogar in der Einzelsitzung ermöglicht diesen Spuren zu folgen. Sie lernen, wie man als Therapeut in einen Wahrnehmungszustand kommt, der es ermöglicht diesen Spuren durch die Zeit zu folgen.

Dadurch wird es möglich Symptome aufzulösen, die sich bislang jedem therapeutischen Zugriff entzogen haben.

Klaus Grochowiak hat in den letzten Jahren erkannt, dass viele Symptome nur dann sinnvoll bearbeitet werden konnten, wenn man frühere Leben und namentlich die Entscheidungen die zwischen den Leben getroffen wurden mit berücksichtigt. Dies gilt sowohl für individuelle Probleme, als auch für die Verstrickungszusammenhänge mit den Eltern und Geschwistern; und in starkem Maße für die Beziehungen zu den Liebes- und Geschäftspartnern.

Sie lernen, wie sie Ihre Klienten unterstützen können in Zustände zu kommen, die es ihnen ermöglichen sich intensiv an diese früheren Leben zu erinnern.

Bei beiden Vorgehensweisen stellt sich natürlich die Frage, wie wir uns sicher sein können, dass diese „Erinnerungen“ nicht nur wilde Phantasien sind. Wir können es nicht. Allerdings können wir aus der Intensität der Reaktion auf diese „Erinnerungen“ und an deren therapeutischer Langzeitwirkung ablesen, dass sie in der Tiefe der Seele Veränderungen bewirken, die durch eine beliebige Phantasie nur schwer zu erklären sind. Wer sich diese Arbeit lieber als eine metaphorische vorstellen möchte, kann mit ihr allerdings genauso gut arbeiten. Wir halten es mit der Devise: „Wer heilt hat recht!“

Inhalte „deep scanning“:

Vom Rapport zum Tiefenrapport

Der Tiefenrapport unterscheidet sich vom normalen Rapport dadurch, dass der Therapeut mit unbewussten Seelenanteilen Kontakt aufnimmt, die mit den symptomauslösenden Ahnenschicksalen in Verbindung stehen.

Deep scanning

Deep scanning ermöglicht dem Therapeuten, ähnlich wie die Position II im NLP, Informationen aus dem Unbewussten des Klienten zugänglich zu machen, um so auf der Spur zu bleiben, die zu den relevanten Dynamiken führt.

Arbeit mit Ambivalenzkonflikten

Ambivalenzkonflikte gibt es natürlich bei unterschiedlichsten Problemen, aber gerade bei dieser Arbeit zeigen sich die fast unvermeidlichen Loyalitätskonflikte als Ambivalenz gegenüber einer möglichen Lösung.

Versöhnende Lösungsmuster

Für die hier vorliegenden Dynamiken hat Detlef Hempel spezielle Lösungsmuster, gefunden.

Inhalte Reinkarnationstherapie:

Aufstellungstechniken für karmische Verstrickungen

Wie kann man im Rahmen einer Familienaufstellung die karmische Beziehung zwischen Eltern und Kind thematisieren? Wann ist diese Aufstellungsform sinnvoll?

Mit dem felt sense zurück in der Zeit

Ähnlich wie beim Re-Imprint, kann man an Hand eines Gefühls in der Zeit rückwärts gehen. Durch dieses Leben, durch die Schwangerschaft bis in frühere Leben.

Arbeit im Bardo

Namentlich nach einem gewaltsamen Tod werden Entscheidungen und Generalisierungen entwickelt, die sich limitierend auf die zukünftigen Leben auswirken. Diese aufzuspüren und rückgängig zu machen ist ein wichtiger Schritt zu tragenden Lösungen.

Auflösung von karmischen Verstrickungen

Wenn wir mit anderen Seelen in früheren Leben in gewalttätigen, ausbeuterischen, verräterischen usw. Beziehungen standen, dann wirken diese Verstrickungen über viele Leben weiter. Es wird gezeigt, wie wir diesen unbewussten Wiederholungszwang unterbrechen können.

„Zukünftige Leben“...

Für den Fall, dass wir am Sonntag nachmittag noch etwas Zeit haben, möchten wir mit Ihnen gerne experimentell, mögliche „zukünftige Leben“ erkunden...

Voraussetzungen:

Entweder NLP-Practitioner mit Aufstellungserfahrung. D.h. er muss mindestens schon einmal an einem Aufstellungswochenende teilgenommen haben; oder eine Ausbildung in systemischer Arbeit.